



SOS
KINDERDORF

JAHRESBERICHT
2021



3

Einleitung

4

Jedem Kind ein
liebevolles Zuhause

5

Präventiv und begleitend

6

Beratung und Unterstützung



7

Unsere Missionen

8-9

Einblick ins Eltern-Kind-Wohnen

10-11

Zahlen und Fakten 2021

12-13

Vielfältige Angebote unter dem Dach
von SOS-Kinderdorf Österreich

14

Einsatz für Kinderrechte

16-17

SOS-Kinderdorf International:
Zahlen 2021

18-19

So wirkt unser
internationales Engagement

20-21

Für junge Menschen in Österreich
und weltweit im Einsatz

22-23

Finanzbericht

24-27

SOS-Kinderdorf kompakt

SCHUTZ UND WOHL DES KINDES

Als Kinderschutzorganisation ist für uns das Wohl des Kindes das oberste Gebot. Kinder sollten sich nicht anstrengen müssen, um gesehen und geliebt zu werden. Kinder sollen sich ihre Unbeschwertheit bewahren können.

Doch im Leben toben mitunter heftige Stürme, die die schutzversprechende Geborgenheit erschüttern. Viele junge Menschen plagen sich mit einem besonders schweren seelischen Rucksack. Mit unseren vielfältigen begleitenden und präventiven Unterstützungsformen bemühen wir uns, diesen Kindern und Jugendlichen ein liebevolles Zuhause und eine geglückte Kindheit zu ermöglichen.

Umso betroffener machten uns Untersuchungen, die im Mai 2021 zeigten, dass der Schutz von Kindern in einigen internationalen Betreuungsangeboten von SOS-Kinderdorf nicht immer durchgängig gegeben war. Als Gründungsland und Markeneigentümer macht sich SOS-Kinderdorf Österreich seither für einen strukturierten Aufarbeitungsprozess in der gesamten Föderation stark. Um die Empfehlungen der von uns beauftragten Kinderschutz-Kommission rasch umzusetzen, nutzen wir alle uns zur Verfügung stehenden Mittel.

Wir haben uns für diesen konsequenten und transparenten Lösungspfad entschieden, um Kindern und Jugendlichen weltweit bei SOS-Kinderdorf den nötigen Schutz und ein geborgenes Zuhause zu sichern.

Ihr Christian Moser, Geschäftsführer SOS-Kinderdorf



DAS IST SOS-KINDERDORF



Seit unserer Gründung 1949 in Tirol ist es unser Ziel, Kindern und Jugendlichen trotz widriger Umstände eine **geglückte Kindheit und eine positive Zukunft** zu ermöglichen. **Das Wohl der Kinder steht an erster Stelle.**

Ein neues Zuhause: stabil und liebevoll. Junge Menschen haben verschiedene Bedürfnisse. Deshalb betreuen wir Kinder und Jugendliche möglichst passgenau. Dabei geht es immer darum, ihnen ein **stabiles und liebevolles Zuhause** zu ermöglichen:

Kinder, die vorübergehend oder langfristig nicht bei ihren Familien leben können, werden von unseren Pädagog*innen in einer **SOS-Kinderdorf-Familie** oder **Wohngruppe** betreut und intensiv gefördert. Die oft traumatisierten jungen Menschen finden **in einem familiären Umfeld** stabile Strukturen und verlässliche Beziehungen. Eltern und nahestehende Bezugspersonen beziehen wir mit ein.

Aufwachsen im SOS-Kinderdorf Salzburg.

Damien ist drei Jahre alt, als er ins SOS-Kinderdorf nach Seekirchen kommt. Es wird sein neues Zuhause. Er wächst in einer SOS-Kinderdorf-Familie auf, geht in Seekirchen zur Schule und freut sich nun als 19-Jähriger über seine Lehrabschlussprüfung zum Elektrotechniker – als einziger seines Jahrgangs hat er sie mit Auszeichnung bestanden. Seine nächsten Schritte Richtung selbstbestimmter Zukunft: Bundesheer und anschließend Fixanstellung bei seinem Lehrbetrieb, der „auf den fleißigen Mitarbeiter nicht verzichten möchte.“



SOS-Kinderdorf unterstützt Familien in Krisensituationen, damit Kinder bei ihren Eltern bleiben können. SOS-Kinderdorf kommt nicht erst dann ins Spiel, wenn Kinder einen neuen Platz zum Aufwachsen brauchen. Mit präventiven Angeboten stärken wir Familien in schwierigen Lebenslagen. Für Eltern und Kinder ist es gleichermaßen wichtig zu erkennen, dass sie aktiv an der Lösung eines Konfliktes mitarbeiten können. (Mobile Familienarbeit, Eltern-Kind-Wohnen, u.a.)



Mobile Familienhilfe: wirksam Lösungswege erarbeiten

Familie Brunner lebt mit ihren 3 Kindern auf einem Bauernhof in der Steiermark. Nach zwei Schicksalsschlägen droht die familiäre Eskalation. Die Mutter fasst den Mut, nach Hilfe zu fragen. Zwei Familienberaterinnen von SOS-Kinderdorf besuchen die Familie regelmäßig und unterstützen sie. Heute hat die Familie den Alltag im Griff. Susi Brunner über das "Familienwerkzeug": "Jeder darf sagen, mir geht's nicht gut, ich bin zornig. Wichtig ist, dass das akzeptiert wird, und das funktioniert bei uns. Bevor es eskaliert, geht jeder einmal kurz verschlafen."





Die Ambulatorien von SOS-Kinderdorf in Wien und in Kärnten sind wichtige Anlaufstellen zur fachärztlichen Diagnostik und Behandlung psychischer Erkrankungen. Multiprofessionelle Teams bestehend aus Ärzt*innen, Psycho- und Ergotherapeut*innen sowie Logopäd*innen begleiten Kinder, Jugendliche und ihre Familien mit psychiatrischen bzw. psychischen Erkrankungen, wie Depressionen, Ess-, Angst-, Entwicklungs- oder Verhaltensstörungen und ADHS.

Belastungen und steigender Druck. Christoph Schneidergruber, Leiter vom SOS-Kinderdorf Ambulatorium Kärnten: „Familien und junge Menschen wurden durch die Pandemie schwer belastet, die Auswirkungen der sozialen Isolation belasten noch immer viele. Hinzu kommen Ängste und der schulische Druck, Leistungsdefizite aufzuholen.“

Therapeutische Hilfe.

Stress, schlechte Noten, Hänseleien... Schulangst. Daniela Tüchler, Ergotherapeutin im Kärntner SOS-Kinderdorf-Ambulatorium, betreut einen 15-Jährigen, der nicht mehr in die Schule gehen möchte. Schließlich stößt sie auf einen der Auslöser: „Seine Mitschrift war unleserlich, somit hinkte er beim Schulstoff permanent hinterher.“ Wie konnte ihm geholfen werden? „Wir haben intensiv mittels Ergotherapie an der Feinmotorik gearbeitet und an seinen Unsicherheiten gearbeitet.“ Mit großer Wirkung: heute geht er wieder mit Freude in die Schule.



WIR HELFEN KINDERN UND JUGENDLICHEN IN NOT.
WIR ERMÖGLICHEN JEDEM KIND BZW. JUGENDLICHEN EINE EINZIGARTIGE ZUKUNFT.
WIR HÖREN KINDERN UND JUGENDLICHEN ZU UND KENNEN IHRE BEDÜRFNISSE.
WIR ERGREIFEN PARTEI FÜR KINDER UND JUGENDLICHE.



PRÄVENTION: UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Familienleben ist nicht einfach. Manchmal werden die Herausforderungen zu viel. Etwa wenn Belastungen wie Krankheit, Überforderung, Arbeitslosigkeit u.a. die Situation zusätzlich aus dem Gleichgewicht bringen. SOS-Kinderdorf ist überzeugt: wenn betroffene Familien rechtzeitig die richtige Unterstützung bekommen, besteht in vielen Fällen die Chance, dass Familien zusammenbleiben können und Kinder nicht ihr Zuhause bei ihren Eltern verlieren.

In der Betreuungsform Eltern-Kind-Wohnen werden österreichweit 125 Kinder gemeinsam mit ihren Eltern von SOS-Kinderdorf von fachlich hoch qualifizierten Mitarbeiter*innen betreut. In eigenen Wohnungen werden Kinder gemeinsam mit ihren Eltern für einen Zeitraum von zwei Jahren so unterstützt, dass sie langfristig wieder ein eigenständiges Leben führen können.



Rund 3/4 aller im Eltern-Kind-Wohnen betreuten Familien können danach erfolgreich in ein selbstständiges Leben starten.



„Der Einzug im SOS-Kinderdorf Hinterbrühl in eine eigene kleine Wohnung war für mich sehr positiv“, erzählt Verena T. Sie ist Mutter von zwei Kindern, die beim Einzug in das Eltern-Kind-Wohnen sechs und zwei Jahre alt waren. Sie selbst hat eine psychische Erkrankung. Bei der Erziehung ihrer Kinder ist sie oft an ihre Grenzen gestoßen, hat sich von ihrem Mann alleine gelassen gefühlt. „Meine Probleme sind immer größer geworden. Ich bin mit dem Haushalt nicht zurechtgekommen, konnte nicht mit Geld umgehen und habe Termine vergessen.“ Bis sie einen mutigen Schritt machte: sie holte aktiv Hilfe für ihre Familie.



„Ich hatte den großen Wunsch, mein Leben zu verändern. Dieser Wunsch ist für mich in Erfüllung gegangen.“

VERENA T.



Dzenana Bilic, Familienberaterin von SOS-Kinderdorf: „Es war wichtig, Ruhe und Struktur in das Leben der Familie zu bringen und eine stabile Basis zu schaffen – also einen Finanzplan zu erstellen und zu trainieren, mit den vorhandenen finanziellen Mitteln bis ans Monatsende auszukommen. Wichtig war es auch, eine gute Tagesstruktur herzustellen, die Familie zu organisieren. Das bedeutet etwa, alle Termine im Kopf zu haben, Therapien zu organisieren“, so Bilic. „Es war nicht immer einfach, aber wie man heute sieht, sehr erfolgreich.“ Durch die Ruhe und den strukturierten Alltag hat sich die Beziehung der Mutter zu den Kindern verbessert. Bilic: „Es ist uns sehr wichtig, die Eltern dabei zu unterstützen, die Bedürfnisse ihrer Kinder wahrzunehmen und zu verstehen, wie diese mit dem eigenen Verhalten zusammenhängen.“ Verena T.: „Ich hatte den großen Wunsch, mein Leben zu verändern. Dieser Wunsch ist für mich in Erfüllung gegangen.“



Symbolbild

EIN NEUES ZUHAUSE LIEBEVOLL & STABIL

1.688

Kinder und Jugendliche fanden 2021 bei SOS-Kinderdorf ein liebevolles und stabiles Zuhause.

Sie wurden betreut, gestärkt und gefördert - ihren jeweiligen persönlichen Bedürfnissen entsprechend:

182

in SOS-Kinderdorf-Familien

1.444

in unterschiedlichen Wohngruppen

62

in Gast- und Krisen-pflegefamilien

Aufgrund der optimierten Darstellung und Zuordnung ist kein direkter Vergleich mit den Zahlen aus dem Vorjahr möglich.

BERATUNG & UNTERSTÜTZUNG PRÄVENTIV & BEGLEITEND

1.088

junge Menschen und ihre Familien durch mobile Familienarbeit.

3.035

Kinder, Jugendliche und ihre Familien wurden 2021 regelmäßig beraten und unterstützt.

150

Kinder und ihre Familien durch den Pflegeelterndienst

107

Jugendliche in Arbeits- und Bildungsprojekten

1.337

junge Klient*innen in den Ambulatorien für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Kärnten und Wien

125

Kinder gemeinsam mit ihren Familien im Eltern-Kind-Wohnen

153

junge Erwachsene in Anlauf- und Nachbetreuungsstellen

75

Kleinkinder und Schüler*innen in unseren Kindergärten bzw. unserem Tagesbetreuungsangebot

NAH DRAN VIELFÄLTIG & UNTERSTÜTZEND

7.934

Begegnungen, hilfreiche Gespräche und Beratungen zählte das von SOS-Kinderdorf angebotene **Jugendstreetwork Graz**.

Heimspiel, unser

Fußballprojekt, bringt Bewegung, Spiel- und Freiraum in urbane Wohngebiete von Kindern. In Graz, Salzburg und Wien wurden so im Jahr 2021 an 36 Spieltagen mindestens 3.155 Tore von

1.894

jungen Mitspieler*innen bejubelt. Trostpflaster genügten 35.



Seit Ende November 2020 gibt es mit dem **SOS-Ballon** den 1. Sozialmarkt für Spielsachen und Kinderwaren in Wien. Im Jahr 2021 profitierten davon bereits 530 sozial bedürftige Familien mit rund

1.500

Kindern.



NOTRUF FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

2021: 53.419 telefonische, 2.537 Online- und 4.207 Chat-Beratungen sowie rund 2,9 Millionen Zugriffe auf die Homepage www.rataufdraht.at

- ★ Anzahl effektiver Beratungen im Vergleich zu 2020 um **9,84 % gestiegen** (weniger „falsch verbunden“)
- ★ Durchschnittliche Gesprächsdauer um **45,96 % höher**
- ★ Chat-Beratung um **5,52 % gestiegen**

Top-Themen im Chat und Online:

PROBLEME MIT ELTERN
SUIZIDGEDANKEN
PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN
LIEBE / LIEBESKUMMER
AUTOAGGRESSION / RITZEN

RAT AUF DRAHT

ELTERNSEITE

Im ersten Jahr der neuen Elternberatung von Rat auf Draht wurden **318 Beratungsgespräche** durchgeführt, mehr als **100 Expert*innenartikel** veröffentlicht und über **100.000 Zugriffe** auf der Website verzeichnet. www.elternseite.at



Mit **RAINBOWS** bieten wir spezielle Unterstützung für Kinder nach Scheidung, Trennung oder Tod von nahestehenden Personen.

202

Kinder wurden 2021 durch **RAINBOWS in Kärnten, Burgenland und Vorarlberg** beraten und betreut.

MIT LAUTER STIMME

Als Kinderrechtsorganisation setzen wir uns aktiv für die Bedürfnisse junger Menschen ein und dafür, dass Kinderrechte in politischen Entscheidungsprozessen verankert werden.

„Ich pack's nicht.“

Pandemie, Klimakatastrophe und ein Krieg in Europa - eine Krisenmeldung jagt die nächste. Besonders für junge Menschen ist das fatal. Die Last auf ihren Schultern wiegt schwer. Überforderung, Depressionen und Zukunftsängste steigen. SOS-Kinderdorf machte daher 2021 und 2022 auf die

große Belastung und die psychische Gesundheit der jungen Generation aufmerksam. Mit einem überdimensionalen Rucksack, der quer durch Österreich wanderte, appellierte SOS-Kinderdorf an Gesellschaft und Politik, die aktuellen Herausforderungen von Kindern und Jugendlichen gemeinsam zu schultern.



EIN DORF FÜR DIE GANZE WELT

Seinen Ursprung hat SOS-Kinderdorf in Österreich: 1949 wurde es in Tirol gegründet. Mittlerweile ist SOS-Kinderdorf als internationale Hilfsorganisation für Kinder und Jugendliche in 138 Ländern und Territorien weltweit tätig.

192.400

Kinder, Jugendliche und Erwachsene profitierten 2021 von internationaler Nothilfe durch SOS-Kinderdorf.



455.400

Kinder, Jugendliche und Erwachsene profitierten 2021 weltweit von

719

Familienstärkungsprogrammen.



Weltweit lebten 2021 rund

68.000

Kinder und Jugendliche in SOS-Kinderdorf-Familien, verschiedenen Wohngruppen oder Pflegefamilien.



Rund **22.000**

Jugendliche und junge Erwachsene wurden 2021 im Rahmen von

703

jugendspezifischen Angeboten und Programmen darin unterstützt, ein unabhängiges Leben führen zu können.



Große und kleine Behandlungen oder Hilfestellungen leisteten 2021 die weltweit

62

medizinischen Programme von SOS-Kinderdorf.

Davon profitierten **300.800**

Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

HOFFNUNG TROTZ ARMUT UND KRIEG



Die armenische Region Tavush ist eines der ärmsten Gebiete Europas. Zur Armut kommt der immer wieder aufflammende Konflikt mit Aserbaidschan um Berg-Karabach. Ein SOS-Kinderdorf-Projekt verhilft den Menschen zu neuer Zuversicht.

Als Marianna in das Familienstärkungsprojekt von SOS-Kinderdorf in Armenien aufgenommen wurde, stand sie vor enormen Herausforderungen. Bei ihrer Tochter Lili war ein schweres Herzleiden diagnostiziert worden. Die nötige medizinische Behandlung konnte sich die sechsköpfige Familie aus Tavush im Nordosten Armeniens nicht leisten.

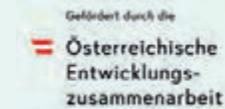
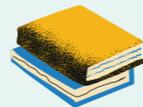
Mehr als ein Viertel der Bevölkerung lebt hier in Armut, die Armutsrate bei Kindern beträgt über **40%**. Viele Menschen leiden unter physischen und psychischen Gesundheitsproblemen, die eine direkte Folge der Stresserfahrungen und Kriegstraumata sowie des äußerst eingeschränkten

Zugangs zu wirksamen Behandlungen sind. Dies führt zu einem größeren Risiko für familiäre Krisensituationen und häusliche Gewalt. Einem beträchtlichen Teil der Zielgruppe fehlt es an Wissen und Fähigkeiten zur Bewältigung familiärer Herausforderungen – und das wirkt sich auch negativ auf die persönliche und schulische Entwicklung der Kinder und damit auf ihre langfristigen Zukunftsaussichten aus.

So wirkt Familienstärkung:

SOS-Kinderdorf unterstützt Familien in dieser Region mit:

- ▶ Lebensmittelpaketen
- ▶ medizinischer Grundversorgung
- ▶ psychosozialen Angeboten in Form von Einzel- und Gruppentherapien
- ▶ Berufsausbildungen: Entwicklung von Businessplänen bis hin zu Investitionen in Produktionsmittel wie Nähmaschinen oder landwirtschaftliche Geräte. Dadurch erzielen mehr als **60%** der Familien ein höheres Einkommen.



Auch für Marianna hat sich dadurch vieles zum Besseren gewendet. Ihre Tochter Lili kann wieder zur Schule gehen. Der Vater kann mit dem nötigen Werkzeug seinen Beruf als Schweißer ausüben und mit einer kleinen Landwirtschaft kann die Familie ihr Einkommen zusätzlich steigern.

SOS-Kinderdorf ist seit mehr als 30 Jahren in Armenien tätig und eine der größten Kinderrechtsorganisationen im Land. Beispiele für Angebote: zwei SOS-Kinderdörfer und Jugendeinrichtungen, Nothilfeprojekte sowie sechs Familienstärkungsprogramme zur psychosozialen und wirtschaftlichen Stärkung von Familien.

SOS-KINDERDORF-FAMILIENSTÄRKUNGSPROGRAMM ARMENIEN:

Ziel: Stärkung von vulnerablen Familien, insbesondere Kindern, in Tavush, Armenien. Das Projekt spielt eine wichtige Rolle bei der Gewährleistung einer wirksamen Stärkung der sozialen, emotionalen, psychologischen und wirtschaftlichen Kapazitäten der Familien.

Start: 2008. Seit 2015 mit unterstützenden Mitteln der Austrian Development Agency (ADA) als mobiles Familienstärkungsprogramm.



EIN SICHERER ORT FÜR GEFLÜCHTETE KINDER

Griechenland/Lesbos.

Einfach Kind sein können.

Das ermöglichte SOS-Kinderdorf den Kindern aus dem Flüchtlingslager Kara Tepe II auf Lesbos in einer eigenen Tagesbetreuungsstätte. Für die meisten Kinder war es die einzige Möglichkeit das Flüchtlingslager verlassen zu können und das erste Mal seit sehr langer Zeit in einem richtigen Haus mit Wänden, Tischen, Stühlen und Spielsachen zu sein.

Seit Mai 2021 konnten Kinder, im Alter von 4 bis 17 Jahren von Montag bis Freitag für einen halben Tag in das Haus in der Hauptstadt Mytilini kommen. Neben dem Unterricht in Griechisch, Englisch und Mathematik wurde viel gebastelt, rechnen und schreiben geübt, Sprachen gelernt sowie Musik, Biologie und Geographie unterrichtet. Mit Zeichnungen und Spielen wurden belastende Erlebnisse aufgearbeitet. 2021 wurden hier **409** Kinder betreut.



Ukraine Nothilfe.

SOS-Kinderdorf hat nach dem Kriegsausbruch schnell und unbürokratisch gehandelt: Allein bis Mitte Juni 2022 haben insgesamt **250** geflüchtete Menschen aus der Ukraine, darunter **200** Kinder, Schutz und Hilfe in österreichischen Einrichtungen von SOS-Kinderdorf erhalten.

Zusätzlich unterstützt SOS-Kinderdorf in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg österreichische Gastfamilien, die unbegleitete Kinder bei sich aufnehmen.

Am Wiener Hauptbahnhof hat SOS-Kinderdorf zudem eine Kinderzone eingerichtet: hier finden die Kleinsten auf der Durchreise einen kindgerechten Ort zum Verschnaufen, zum Spielen und Kind-sein. Täglich werden dort **50-70** Kinder betreut (Stand Mai 2022).



In der Ukraine ist SOS-Kinderdorf bereits seit 20 Jahren aktiv. Seit dem Ausbruch des Krieges Ende Februar 2022 sind wir mit einem Nothilfeprogramm für **500.000** Menschen vor Ort.

Aus Kriegsgebieten evakuiert werden konnten bis Juni 2022: **136** Pflegefamilien mit **1.200** Kindern aus SOS-Kinderdorf-Programmen sowie weitere **6.000** Erwachsene und **3.000** Kinder. SOS-Kinderdorf leistet außerdem finanzielle Unterstützung für **3.100** Menschen in der Ukraine sowie psychologische Hilfe für **303** Personen. Neue Anlaufstellen für soziale und materielle Unterstützung wurden u.a. in Lemberg, Ivano-Frankivsk und Dnipro errichtet.

Bis Juni 2022 profitierten in der Ukraine insgesamt **35.000** Menschen von der Nothilfe durch SOS-Kinderdorf.



Tirol. Kindgerechte Förderung

In der SOS-Kinder.Welt in Innsbruck finden Kinder von geflüchteten Familien an vier Nachmittagen pro Woche einen gemütlichen, kindgerechten Ort. Sie können spielen, basteln, werden in Gruppen und einzeln gefördert und auf Kindergarten und Schule vorbereitet. Schüler*innen erhalten regelmäßig Lernhilfe, für Mütter findet ein Deutschkurs statt. Seit 2021 werden Familien auch durch mobile pädagogische Teams besucht, gestärkt und unterstützt.

60,4%

BETRIEBLICHE EINNAHMEN



76,6%

SOS-KINDERDORF-EINRICHTUNGEN
IN ÖSTERREICH



8,7%

SOS-KINDERDORF ÖSTERREICH-
PROJEKTE WELTWEIT



MITTELHERKUNFT



33,7%

SPENDEN (GEWIDMET)

MITTELVERWENDUNG



5,7%

VERWALTUNGS-
AUSGABEN



5,1%

SPENDEN-
WERBUNG

MITTELHERKUNFT

	IN %	IN TSD. EURO
I. Spenden (gewidmet)	33,7%	49 909
II. Betriebliche Einnahmen	60,4%	89 433
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	59,5%	88 093
· Erlöse Kostenträger (Tagsätze und Refundierungen)	59,5%	88 066
· andere betriebliche Einnahmen	0,0%	27
b) sonstige betriebliche Einnahmen	0,9%	1 340
III. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	3,5%	5 100
IV. Sonstige Einnahmen	0,9%	1 354
a) Vermögensverwaltung	0,9%	1 354
V. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	1,5%	2 261
VI. Auflösung von Rücklagen	0,0%	0
VII. Jahresverlust	0,0%	0
Gesamteinnahmen	100%	148 057

MITTELVERWENDUNG

I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke		
SOS-Kinderdorf-Einrichtungen in Österreich	76,6%	113 391
SOS-Kinderdorf-Österreich-Projekte weltweit	8,7%	12 942
II. Spendenwerbung	5,1%	7 561
III. Verwaltungsausgaben	5,7%	8 492
IV. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	2,9%	4 259
V. Zuführung zu Rücklagen	1,0%	1 412
VI. Jahresüberschuss	0,0%	0
Gesamtausgaben	100%	148 057

Finanzbericht
SOS-Kinderdorf
Österreich
gemäß Kooperations-
vertrag über die Vergabe
eines Spenden-
gütesiegels

GUT ZU WISSEN

Rund 1.700 Kinder und Jugendliche fanden 2021 bei SOS-Kinderdorf in Österreich ein liebevolles und stabiles Zuhause.



Österreichweit gibt es zehn SOS-Kinderdörfer und zahlreiche weitere Angebotsstandorte (siehe Übersichtskarte auf der letzten Seite). Hier leben die Kinder und Jugendlichen in Häusern oder Wohnungen, werden von Pädagog*innen betreut und gefördert und gehen auch meist in der Nähe in den Kindergarten, zur Schule oder machen eine Lehre.



Rund 3.000 Kinder, Jugendliche und ihre Familien wurden von SOS-Kinderdorf 2021 regelmäßig beraten und unterstützt:

das heißt sie wurden beispielsweise in unseren Ambulatorien betreut oder mit mobiler Familienarbeit unterstützt, oder sie haben an Arbeits- und Bildungsprojekten teilgenommen...



Weltweit profitieren rund 1,28 Millionen Menschen jährlich von den vielfältigen Unterstützungsangeboten von SOS-Kinderdorf.



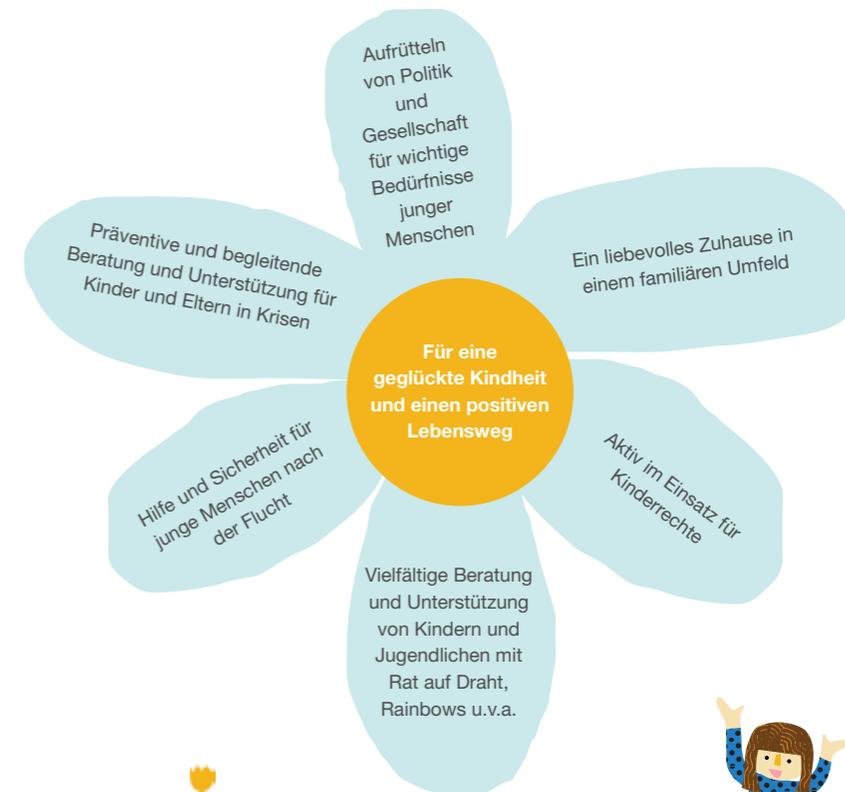
Gegründet wurde SOS-Kinderdorf 1949 in Tirol. Damals brauchten viele Kriegswaisenkinder ein neues Zuhause. Anstatt große Kinderheime zu bauen, wurden kleine Dörfer errichtet, damit die Kinder und Jugendlichen in einem familiären Umfeld in Geborgenheit aufwachsen können.



Mittlerweile ist SOS-Kinderdorf eine internationale Kinderhilfsorganisation und in 138 Ländern und Territorien tätig.



Leibliche Eltern haben fast alle Kinder und Jugendlichen, die bei SOS-Kinderdorf kurz-, mittel-, oder langfristig in einer SOS-Kinderdorf-Familie oder Wohngruppe leben. Aufgrund unterschiedlicher Gründe können sie aber nicht bei ihnen leben. Deshalb bietet SOS-Kinderdorf ihnen ein liebevolles und stabiles Zuhause und unterstützt währenddessen auch die Eltern. So kann es mitunter gelingen, dass die Kinder auch wieder zu ihren Familien zurückkehren können.



Kindheit ist vielfältig, unsere Arbeit auch. In Österreich und weltweit.





In vielen Fällen haben die Kinder und Jugendlichen viel Belastendes in ihrer Kindheit erlebt. Mit stabilen Strukturen, verlässlichen Beziehungen und Therapien erhalten sie die Chance, ihren schweren seelischen Rucksack abzulegen und auszupacken.



Als Kinderrechtsorganisation verleiht SOS-Kinderdorf jungen Menschen eine „laute Stimme“ in der Öffentlichkeit und setzt sich aktiv für die Einhaltung der Kinderrechte ein.



Auch Rat auf Draht gehört zu SOS-Kinderdorf.

Der Notruf 147 ist für alle jungen Menschen in kritischen Situationen oder mit dringenden Fragen täglich rund um die Uhr erreichbar. Pro Tag werden rund 165 Beratungen durchgeführt - telefonisch, online und per Chat - von dem multiprofessionellen Team von Psycholog*innen, Lebens- und Sozialberater*innen und Jurist*innen. Seit 2021 können sich auch Eltern online beraten lassen

elternseite.at



Unsere österreichweit 1.909 Mitarbeiter*innen sind in ca. 60 verschiedenen Berufsfeldern tätig. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den rund 300 Freiwilligen, die uns 2021 österreichweit ehrenamtlich unterstützt haben.



Von 10 Euro bleiben mindestens 9 Euro als reine Spende.

Nur etwa 10 Prozent von einem Spendenbeitrag fließen in die notwendige Verwaltung und die wichtige Spendenwerbung.



Seit 20 Jahren ist SOS-Kinderdorf Träger des Spendengütesiegels.

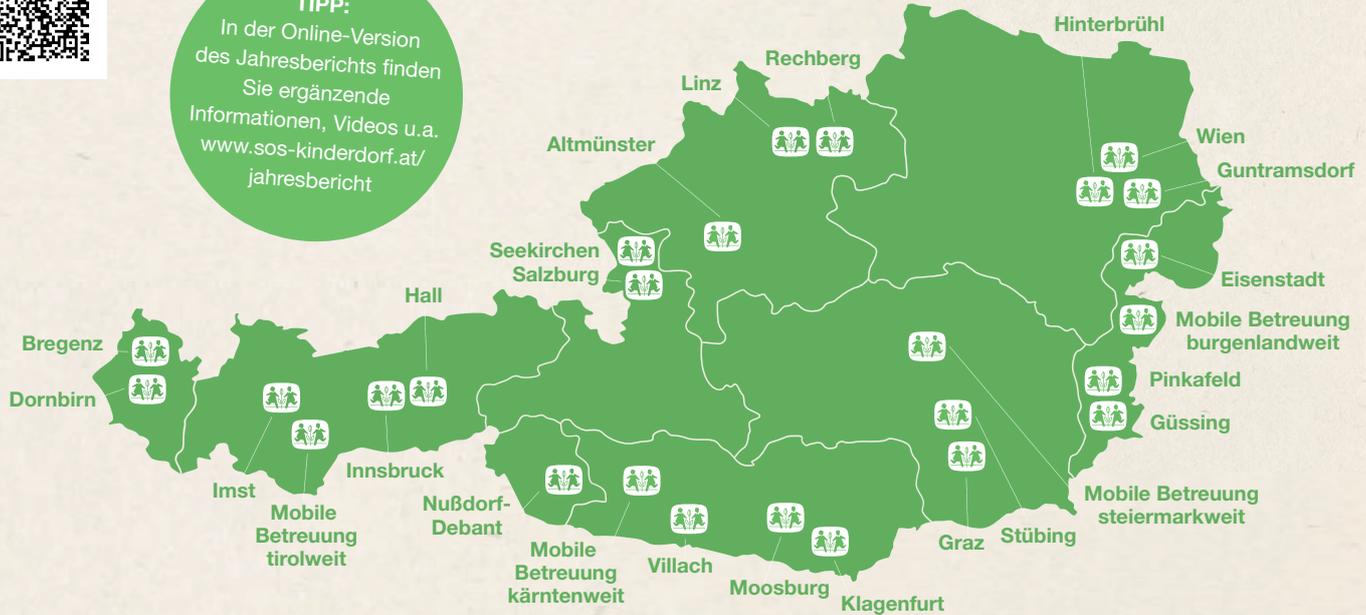
Es steht für Sicherheit und Transparenz. Es belegt, dass wir als Spendenorganisation mit den uns anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgehen, dass Spendengelder zweckbestimmt und wirtschaftlich eingesetzt werden.



Karte: Abgebildet sind hier nur jene Standorte, an denen SOS-Kinderdorf in Österreich gebündelt arbeitet und mindestens 15 Kinder und Jugendliche unterstützt.



TIPP:
In der Online-Version
des Jahresberichts finden
Sie ergänzende
Informationen, Videos u.a.
[www.sos-kinderdorf.at/
jahresbericht](http://www.sos-kinderdorf.at/jahresbericht)



SOS-Kinderdorf · Stafflerstraße 10a · 6020 Innsbruck · +43 (0) 512 5918

www.sos-kinderdorf.at [/soskinderdorf](https://www.facebook.com/soskinderdorf) [@soskinderdorf.at](https://twitter.com/soskinderdorf)

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Christian Moser, Geschäftsführer SOS-Kinderdorf, **Redaktion & Text:** Elisabeth Gahlleitner
Grafik & Layout: Sarah Schelkle, **Illustrationen:** Amber Catford, **Fotos:** Gerhard Berger, SOS-Kinderdorf, **Druck:** Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag GesmbH. SOS-Kinderdorf ist ein gemeinnütziger Verein mit einer laut Vereinsrecht 2002 gesetzlich vorgeschriebenen Wirtschaftsprüfung. Der so geprüfte Jahresabschluss, das Spendengütesiegel und der Jahresbericht sind Zeichen der Transparenz und Rechenschaftslegung.

Verantwortlich für Spendenverwendung: Christian Moser, Geschäftsführer, **verantwortlich für Spendenwerbung sowie Datenschutz:** Nora Deinhammer, Geschäftsführerin, **verantwortlich für Wirtschaftsprüfung:** Halpern & Prinz Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.m.b.H.

